



**LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH
JAHRESBERICHT 2017
VERWALTUNG**

Verwaltungsdirektor: Dipl. KH-BW Harald Maikisch, MSc, MAS
Stellvertreter: Dr. Werner Gsteu
Assistentin: Fabiola Vallaster, BA, MBA
Sekretariat: Ingeborg Hagen
Website: www.lkhf.at

Personalbesetzung zum 31.12.2017

Abteilungsleiter:

Personalwesen	Dr. W. Gsteu
Finanzabteilung	G. Furgler
Technik	R. Marte, MSc
Küche	M. Adlassnigg
Zentralmagazin	G. Maier

Bericht - Verwaltungsdirektor

Im Jahr 2017 gingen zwei sehr große Projekte planmäßig in den Routinebetrieb über. Beiden gemeinsam ist, dass wir auf große, erfolgreich abgeschlossene Teile zurückblicken können, dass aber auch noch weitere Aufgaben zu erledigen sind, die nicht weniger herausfordernd sein können. Das neu errichtete OP-Zentrum südlich unserer Gebäude wurde und wird in zwei Bauetappen errichtet. Die erste Bauetappe konnte im Jahr 2017 erfolgreich beendet werden, um von Patienten als auch Mitarbeitern „bezogen“ zu werden. Der bereits fertig gestellte Teil beherbergt sechs von zwölf OP-Sälen auf neuestem Stand, davon einen Hybrid OP. Weiters auch eine IMCU Einheit mit 12 Betten und Funktionsräume. Die OP Säle entsprechen dem höchsten Standard und können vor allem von allen Fächern genutzt werden. Die ebenfalls in diesem Gebäudekomplex untergebrachte Nuklear Bettenstation entspricht ebenfalls den höchsten Sicherheitsansprüchen und zählt darüber hinaus, aufgrund ihrer Besonderheit, mit großzügigen Fensterfronten ausgerüstet zu sein, bestimmt zu einer, wenn nicht der, schönsten Nuklearbettenstation Österreichs.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des ersten Abschnittes wurde im laufenden Jahr die Fertigstellung des Projektes in Angriff genommen. Das zweite große Projekt, das beinahe jeden Mitarbeiter des Hauses betroffen hat, war die Einführung von elvis. Das neue Krankenhausinformationssystem löste das seit Mai 1995 genutzte Patidok ab. Viel Vorbereitung wurde getroffen, bis am 30. September das alte System endgültig deaktiviert wurde. Mit viel Spannung wurde der Moment erwartet, an dem die Durchsage erfolgte, dass das neue System nun genutzt werden kann. Unzählige Mitarbeiter der externen Firma und alle Mitarbeiter der IT sowie Kollegen aus den bereits umgestellten Häusern haben uns in den ersten Tagen und Wochen unterstützt.



Die weiteren Schritte dieses Projekts sind die flächendeckende Ausrollung der elektronischen Fieberkurve, die vorerst auf der Neurochirurgie implementiert wurde, und auch die Nutzung des Programms im OP, wo es nach 18 Jahren das veraltete OP-Dokumentations-Programm ablösen wird.

Parallel zur Baustelle des OP Zentrums wurde mit den Baumaßnahmen im EG Ost begonnen. Die Patientenaufnahme wurde in Containern untergebracht, die Ambulanzräumlichkeiten provisorisch erweitert, und der ehemalige OP Ost ausgehöhlt.

Dass im Zuge solcher Baumaßnahmen auch kreative Lösungen zum Einsatz kommen, zeigt das Zelt, das für circa ein Jahr den Speisesaal beherbergt.

Neben diesen inneren Veränderungen versuchen wir auch extramural zu wirken. Prim. Lhotta und sein Team versuchen die Lebendspende für Nierentransplantationen voranzutreiben und auch die Problematik des Bluthochdrucks aufzuzeigen. Prim. Rumpold klärt über die Natur des Krebs auf, und dass dieser von einer tödlichen zu einer chronischen Erkrankung wurde. Prim. Simma lädt anlässlich des Weltfrühchentages ehemalige Frühgeborene und ihre Eltern zu einem gemeinsamen Frühstück mit Erfahrungsaustausch ein.

Weiters wurde der 3. Turnusärztekongress bei uns am Haus veranstaltet und 101 Turnusärztinnen und Turnusärzte folgten dem Ruf.

Bericht - Personal – und Sozialwesen

JUBILAREHRUNG

Dank und Anerkennung für die langjährige Mitarbeit wurden bei der Jubilarehrung am 5. Oktober 2017 insgesamt 203 Jubilaren sowie 21 Neopensionisten zuteil. Diese wurden im Rahmen einer Festveranstaltung mit Galadinner im geschmückten Panoramasaal durch Landesrat Dr. Christian Bernhard ausgezeichnet, den Glückwünschen angeschlossen hatten sich die Geschäftsführung der Krankenhaus-Betriebsgesellschaft Dir. Dr. Gerald Fleisch und GF Dir. Prim. Dr. Peter Fraunberger sowie die gesamte Krankenhausleitung.

Besonders hervorzuheben war das 40-jährige Betriebsjubiläum von Christine Lackner, die Bereichsleiterin der Pflege von den Abteilungen Innere Medizin, Nephrologie, Herzüberwachung, Stroke Unit sowie Herzkatheterlabor.

Ihr folgten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits für ihr 35-jähriges Betriebsjubiläum geehrt werden konnten:

Afra Berchtold, HNO Ambulanz
Christina Maria Henny, Gynäkologie
Christine Hierzer, HNO Ambulanz
Maria Höfle, Plastische Chirurgie
OA Dr. Christoph Mittler, Unfallchirurgie
Edeltraud Schwarzmann, Küche/Speisesaal

Auf eine 30-jährige Laufbahn am LKH Feldkirch zurückblicken konnten:

Birgit Böckle, Pathologie
Jürgen Buder, Interdisziplinäre Abteilung 4C
Elisabeth Burtscher, Pathologie
OA Dr. Wolfgang Doring, Institut f. diagn. u. interv. Radiologie
Emanuela Feurstein, Nuklearmedizin
Cornelia Guntermann, Augenheilkunde
Doris Heinzle, Augenheilkunde
Franz Köberle, Anästhesie
Ruth Lang, Pathologie



Petra Lins, Dialyse
Marianne Adelheid Maier, Maria Rast
Beate Marie Mangeng, Maria Rast
Gabriele Märk-Engelmayer, Kinder- und Jugendheilkunde
OA Dr. Michael Mündle, Dialyse
Ulrike Rein, OP Ost
Doris Reiterer, Unfallchirurgie
Birgit Salzmann, Augenheilkunde
Armin Egon Schneider, Kinder Intensiv
Elisabeth Michaela Schneider, Kinder Intensiv
Karin Schuler, Ambulanz West
OA Dr. Peter Spöttl, Anästhesie

Bereits ein Vierteljahrhundert an Arbeitsjahren am LKH Feldkirch konnten diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorweisen:

Petra Appelt, Unfallröntgen
Silvestra Balazic, Nuklearmedizin
Monika Maria Burtscher, Interdisziplinäre Abteilung 4C
Enrico Czitschatge, OP Ost
Claudia Magdalena Debortoli, Institut f. diagn. u. interv. Radiologie
Susanne Domig, Bereichsleitung III
Elisabeth Dönz, Pathologie
Marjan Draguljic, Nuklearmedizin
Elida Durakovic, Unfallchirurgie
Ingrid Ehrle-Spalt, Augen Ambulanz
Agnes Ehrhart, Nuklear-Bettenstation
Doris Fritz, Maria Rast
Alexandra Fuchs, Ambulanz Ost
Gabriele Fussenegger, Institut f. diagn. u. interv. Radiologie
Ute Elisabeth Gächter, Innere Medizin
Maria Gassner, Interdisziplinäre Abteilung 4C
Dr. Guntram Goldmann, Neurochirurgie
Sabine Gruber, Buchhaltung
OA Dr. Christoph Hefel, Institut f. diagn. u. interv. Radiologie
Hildegard Cornelia Hirschmann, Ambulanz Ost
Ewald Hofer, Bereichsleitung I
Anka Huchler, Dialyse
Hafiza Kaljanac, Maria Rast
Christoph Köchle, Informationstechnologie
Manuela Köfler, Allgemein- und Thoraxchirurgie
Michael Kratzer, Pathologie
Zurijeta Kuthan, HNO
Linda Maria Linder, Gynäkologie
Daniela Christine Maier, Kreißsaal
Francia Maier, Augenheilkunde
Günter Franz Maier, Zentralmagazin
Milina Milosevic, Institut f. diagn. u. interv. Radiologie
Gabriele Müller, Buchhaltung
Karin Elisabeth Müller-Klemt, OP West
Nada Pavlovic, Augen OP



Gudrun Pfister, Dialyse
Jodok Martin Ratz, Institut f. diagn. u. interv. Radiologie
Ursula Maria Reiner, Unfallröntgen
Christine Schäffler, Pathologie
Annemarie Schefzik, Urologie
Helga Monika Siebel, Nuklear-Bettenstation
Sigrid Sonderegger, Schreibbüro
Barbara Straßer, Neurochirurgie
Mag. Dr. Heinz Sturn, Sozialdienst
Walter Sturn, Gipszimmer
Robert Tetickovic, Strahlentherapie
Martina Tiefenthaler, Gynäkologie
Walter Türtscher, OP Ost
Monika Würbel, Radio-Onkologie
Dragana Zivanovic, Pathologie

Weiters konnten sechszwanzig 20-jährige, einundvierzig 15-jährige und achtundfünfzig 10-jährige Betriebsjubilare gefeiert werden.

Verabschiedet hatten wir uns von 21 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern, die in ihren verdienten Ruhestand getreten sind. Dies waren namentlich:

Marina Allgeier, Augenheilkunde
OÄ Dr. Rita Maria Beatriz Alton, Strahlentherapie
Marianne Bogner, Dialyse
Elisabeth Boll, Schreibbüro
Brigitte Susanne Dimitriou, Innere Medizin
Elisabeth Dönz, Pathologie
o. Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Heinz Drexel, Innere Medizin
Monika Gsteu, Orthopädie
Naza Hadzipasic, Küche/Speisesaal
Reinhard Hartmann, OP Ost
Dr. Arno Hirn, Anästhesie
Aleykutty Kailath, Maria Rast
Franz Köberle, Anästhesie
Christine Lackner, Bereichsleitung V
Irmgard Längle, Gynäkologie
Elisabeth Oswald, Orthopädie
Wolfgang Anton Pachner, Nuklearmedizin
Johanna Pfister, Orthopädie
Christa Elisabeth Rheden, Gynäkologie
Carmen Töchterle, Augen OP
Cornelia Tschabrun, Ambulanz Ost



Jubilarehrung 25 Jahre



Jubilarehrung 30 Jahre



Jubilarehrung 35 Jahre



Jubilarehrung Neopensionisten 2017



Personelles

Seit 01.01.2017 steht der neue Primar Priv.-Doz. Dr. Holger Rumpold der Abteilung Innere Medizin II vor.

Diese Besetzung ging einher mit der neuen Strukturierung und Spezialisierung der Abteilung Innere Medizin, welche in 3 Fachgebiete gegliedert wurde.

Bericht - Finanzabteilung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verrechnung, der Aufnahme und der Kostenrechnung waren im Jahr 2017 in diversen Arbeitsgruppen zur Einführung des neuen KIS (Elvis) tätig. Mit 1.10.2017 konnten wir als drittes LKH erfolgreich auf das neue Programm umstellen. Mit dieser Einführung musste auch das bisherige Abrechnungsprogramm im SAP-ISH auf die neue gemeinsame Einrichtung 100 adaptiert werden, was einer Neueinführung gleichkam. Viele kleine und auch größere Probleme waren zu bewältigen.

Um die Umbauarbeiten in der Ambulanz Ost starten zu können, ist die Patientenaufnahme Ost im Sommer 2017 in das neu errichtete großzügige Provisorium (Container) mit 4 Aufnahmeplätzen neben dem Kiosk Ost umgesiedelt. Dieses Provisorium wird bis circa 2020 bestehen, dann wird es eine Zentralaufnahme mit neun Aufnahmeplätzen geben.

Im September 2017 konnte der Scandienst seine neuen Räumlichkeiten in der Nähe der Apotheke beziehen. Die ehemaligen Technikräume wurden dementsprechend adaptiert und mit bis zu 4 Arbeitsplätzen ausgestattet.

Bericht – Technik und Werkstätten

Im Jahr 2017 wurde die komplette Steuerung und Leittechnik der mittlerweile in die Jahre gekommenen allgemeinen Rohrpostanlage erneuert. Neben der dadurch erhöhten Anlagen- und Ausfallssicherheit konnte auch die Bedienerfreundlichkeit deutlich zum Wohl des Nutzers verbessert werden.

Die neue Warmwasserbereitung MZG konnte im Jahr 2017 fertiggestellt und in Betrieb gesetzt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass nur absolut legionellenfreies Warmwasser von der Zentrale in das Wassernetz gelangt.

Das Trinkwasser für das LKH Feldkirch kommt zu 95% aus eigener Quelle. Im Jahr 2016 wurde mit der Sanierung der Quellwasserschächte im Rappenwald begonnen und wurde Mitte 2017 fertiggestellt.

Nachdem sämtliche Regelungskomponenten für die Dampfkessel im Jahr 2016 erneuert wurden, konnte 2017 selbiges Projekt für beide Warmwasserkessel erfolgreich abgeschlossen werden. Somit ist das Heizkesselhaus komplett auf dem aktuellen Stand der Technik.

Als technisches Highlight wurde der 1984 installierte Dampfumformer durch eine neue Anlage ersetzt. Die Neuauslegung der Anlage an die aktuellen Gegebenheiten ermöglicht uns, die Wärmeenergie für das LKHF den kompletten Sommer über und in der Übergangszeit nur durch die Dampfkessel zur Verfügung zu stellen, was eine deutliche Entlastung der Warmwasserkessel bedeutet. Auch der Energieverlust durch den Wirkungsgrad kann in dieser Zeit egalisiert werden.



Ein sehr schönes Energieprojekt im Jahr 2017 war die Installation eines neuen Freecooling Systems im Zuge der Errichtung der OP Spange. Mit einer Leistung von ca. 130 KW kann somit im Winter komplett auf die Kältemaschinen verzichtet werden, was eine enorme Stromersparung ermöglicht.

Der Auftragsumfang im Jahr 2017 betrug:
8584 Reparaturaufträge Haustechnik über Service-Portal
1491 Reparaturaufträge Medizintechnik
2587 Wartungsaufträge Haustechnik
517 Wartungsaufträge Medizintechnik.

Neben diesen klassischen Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben sind bei der Abteilung Technik folgende Positionen angesiedelt.

- Sicherheitsfachkraft
- Brandschutzbeauftragter (BSB)
- Technischer Sicherheitsbeauftragter (TSB)
- ÖKO PROFIT Beauftragter
- Abfallbeauftragter
- Legionellenbeauftragter
- Betriebsfeuerwehr Kommandant

Als technische Abteilung und in Ausübung o.a. Positionen sind wir für alle Bauvorhaben an der Organisation bzw. der Durchführung beteiligt.

Auszug aus den größten technischen Änderungen und Bauvorhaben 2017.

- Neubau OP - Spange
- Adaptierung MZG (eh. Rotes Kreuz) + MZL
- Neubau zentrale Warmwasserbereitung MZL
- Erweiterung Kältezentrale - Freecooling
- Erneuerung Regelung Warmwasserkessel
- Technische Erneuerung der allgemeinen Rohrpostanlage
- Erneuerung Dampfumformer

Folgende jährliche Rezertifizierungen wurden 2017 wieder positiv durchgeführt:

- ÖKO – PROFIT
- „Hygienerelevanter und legionellensicherer Betrieb der Trinkwasseranlage“ nach ÖNORM B5019 durch den TÜV
- Sanitäre Einschau Maria Rast

Mitwirkung bei:

- Ethikkommission Vorarlberg
- Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes ab 2016.

Gesamtverbrauchszahlen Energie:

Wärme:	17.459	MWh
Strom:	10.812	MWh
Wasser:	77.996	m ³



Bericht - Medizintechnik

Am LKH Feldkirch waren im Jahr 2017 insgesamt 4686 med.-techn. Geräte in Betrieb, die von unseren Medizintechnikern im Haus, entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen, betreut wurden. Davon entfielen 95 Geräte auf die Abteilung Interne E und 56 Geräte auf Maria Rast.

Betreuung bedeutet Instandhaltung lt. folgender Definition:

Inspektion:	Feststellung u. Beurteilung	des Istzustandes
Wartung:	Bewahrung	des Sollzustandes
Instandsetzung:	Wiederherstellung	des Sollzustandes
Instandhaltung:	Feststellung u. Beurteilung und Bewahrung u. Wiederherstellung	des Istzustandes des Sollzustandes

Im abgelaufenen Jahr 2017 wurden 819 med.-techn. Geräte in Betrieb bzw. außer Betrieb genommen, d. h. 622 Neugeräte wurden inventarisiert (davon 19 Geräte in der Interne E und 4 Geräte in Maria Rast) und 197 Altgeräte still gelegt.

Wie in jedem Jahr wurden auch im Jahr 2017 wieder insgesamt 1759 med.-techn. Geräte auf ihre Sicherheit überprüft. Das Resultat dieser Überprüfung bestätigt die Einhaltung der vom Gesetzgeber vorgegebenen Sicherheitsstandards.

Die Überprüfung ergab folgendes Ergebnis:

a) Gerätezustand 1:	1390	Geräte	79,02 %
b) Gerätezustand 2:	301	Geräte	17,11 %
c) Gerätezustand 3:	68	Geräte	3,87 %
d) Gerätezustand 4:	0	Geräte	0,0 %

Die Beurteilung des Gerätezustands gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBV) sagt folgendes aus:

- zu a) Gerät entspricht den Forderungen gemäß ÖVE/ÖNORM EN 62353
- zu b) Keine unmittelbare Gefährdung, festgestellte Mängel sind kurzfristig zu beheben.
- zu c) Gerät ist bis zur Behebung der Mängel außer Betrieb zu nehmen.
- zu d) Gerät entspricht nicht dem derzeitigen sicherheitstechnischen Stand, Umbau / Aufrüstung / Ausmusterung wird empfohlen.

Die Geräte wurden je nach Gerätezustand (s. o.) in eine Mängelliste eingereiht und von unseren Medizintechnikern instandgesetzt.

Küche und Diätetik

Der Umzug in das neue „Speisesaal Zelt“ als Ausweichquartier wurde erfolgreich durchgeführt. Zudem wurde die finale Planung und Fertigstellung des neuen Speisesaals konsequent vorangetrieben, die letzten Feinschliffarbeiten bzgl. Planung und künftige Arbeitsabläufe werden nochmals durchdacht.



Wir sind stets auf der Suche nach weiteren regional erhältlichen Produkten, um diese nach einem speziellen Auswahlkriterium in unseren Sommer- und Winterspeiseplänen zu verwenden. Dadurch ist auch eine regelmäßige Adaptierung unserer Regenerieranweisungen, Fotos, Rezepte und Allergen-Kennzeichnungen notwendig.

Diese Informationen werden auf einem VLKH weit verfügbaren Laufwerk bereitgestellt um den Verteilerküchen Hohenems, Bludenz und Bregenz den Zugriff zu ermöglichen.

In enger Zusammenarbeit mit Hr. Hans Hirschmann, MPH, führten wir 2017 einen speziellen Schwerpunkt bezüglich „Persönliche Hygiene der Mitarbeiter in der Küche“ durch, der durchwegs positive Ergebnisse brachte. Gleichzeitig konnten wir unsere gesteckten Ziele in den Bereichen HACCP und Qualität, sowie die jährliche stattfindende „Bio und GMP Zertifizierung“ problemlos erreichen.

Auch dieses Jahr war es uns ein wichtiges Anliegen neben den beiden großen „Feier – Schwerpunkten“ (Jubilar- und Weihnachtsfeiern) auch die zahlreichen kleineren Events verschiedenster Abteilungen im LKH Feldkirch zu organisieren, begleiten und zu betreuen.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei allen Abteilungen für die außerordentlich gute und konstruktive Zusammenarbeit 2017.

Anbei einige Verbrauchszahlen aus unserer Zentralküche, in der täglich ca. 2000 Mittagessen zubereitet werden:

Butterportionen (Vorarlberg Milch):	205.000 Stück
Milch (Vorarlberg Milch):	64.000 Liter
BIO Ländle Fruchtjogurt (Vorarlberg Milch):	26.000 Becher
Semmel (Fuchsbäckerei Bludenz):	160.000 Stück
Schwarz und Vollkornbrote (Fuchsbäckerei Bludenz):	14.500 Stück
Äpfel (11er, AGM, Wedl):	4.400kg
Bananen (11er, AGM, Wedl):	9.350kg

Diätologie

Ernährungstherapie:

Gegen Ende des ersten Halbjahres 2017 finalisierten wir zusammen mit den Diätologinnen der anderen VLKHs die gemeinschaftliche Ausarbeitung interner Beratungsleitlinien. Es wurden u.a. Beratungsziele, ernährungstherapeutische Maßnahmen und Beratungsinhalte zu den wichtigsten Beratungs- und Ernährungstherapie-Themen zusammengefasst und mit aktueller Literatur, bevorzugt entsprechenden Leitlinien der Fachgesellschaften, belegt. Somit ist das Ziel, die diätologische Vorgehensweise in den VLKHs weitgehend zu vereinheitlichen und Ernährungstherapie und Beratung nach dem aktuellen Wissenstand durchzuführen, erreicht.

Weiters wurde, im Sinne der Standardisierung, von Birgit Danreiter BSc eine Themenspezifische Excel-Maske für die Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs, sowie eine Vorlage für die Berechnung der enteralen Sonden-Ernährung und einem Tellerprotokoll erstellt, ebenfalls auf aktuellen Leitlinien basierend.

Seit 1. Oktober 2017 nutzt die Diätologie das neue MPA-Programm zur Patientendokumentation. Dafür wurde im Vorfeld eine vorarlbergweite diätologische Datenmaske erstellt, um die Eingabe einheitlich zu gestalten.

Am Donnerstag, 09. November 2017, fand der nutritionDay 2017 im Landeskrankenhaus Feldkirch statt. Bei dieser weltweiten Querschnittsstudie mit Outcome-Erhebung, haben sich die Abteilungen Allgemein-, Viszeral- und Thorax-Chirurgie (A/B/C), HNO (A/B), Interne II, Nephrologie, Unfallchirurgie (A/B/C/D) sowie die Radio-Onkologie beteiligt. Durch die Unterstützung der DGKP-Schule Feldkirch und je einem/er Arzt/Ärztin der Station konnten unter der Koordination von Maria-Magdalena Wetzinger MSc 79 vollständige Fragebögen erfasst und somit eine Teilnahme von 83,2 % (95 Patienten stationär) sowie einen Rücklauf von 98,7 % (78 Patienten) erreicht werden.

Verpflegungsmanagement:

Im Jahr 2017 wurde die flüssig-breiige Kost (1. Stufe nach Kiefer-OP) evaluiert und optimiert. Am Kiefer operierte Patienten erhalten nun ein Informationsblatt und profitieren von einer größeren Speisenauswahl als bisher.

Bettina Mallaun optimierte die Produktionsplanung für die Diätköche. Dadurch wurde die Produktionsplanung zeiteffektiver und die Vorplanung benötigter Produktionsmengen und spezifischer Diät-Menüs erfolgt nun auf Basis von Erfahrungswerten.

Außerdem wurde die Allergen- und Nährwertkennzeichnung durch Fabienne Jochum BSc laufend aktualisiert. Eine Wartung ist aufgrund von Produktänderungen und Speiseplanumstellungen ständig notwendig.

Die Mitarbeit im Küchenkoordinations-Team durch Lucia Jörg BSc wurde genutzt, um an Entscheidungen betreffend Speiseplan, Produktänderungen, Verkostungen, Neueinführungen und Vorgehensweisen bei der Sammelbestellung durch die anderen Häuser mitzuarbeiten.

Statistiken

Folgende Leistungen wurden vom Team der Diätologinnen erbracht:

- Ernährungsmedizinische Beratungen: 780
- Ernährungstherapie-Einheiten: 14.498
- Kostformenabsprachen: 1.970
- Nährstoffberechnungen: 146

Die Leistungen der Diätologinnen wurden hauptsächlich aus folgenden Abteilungen angefordert, siehe Abb. 1.

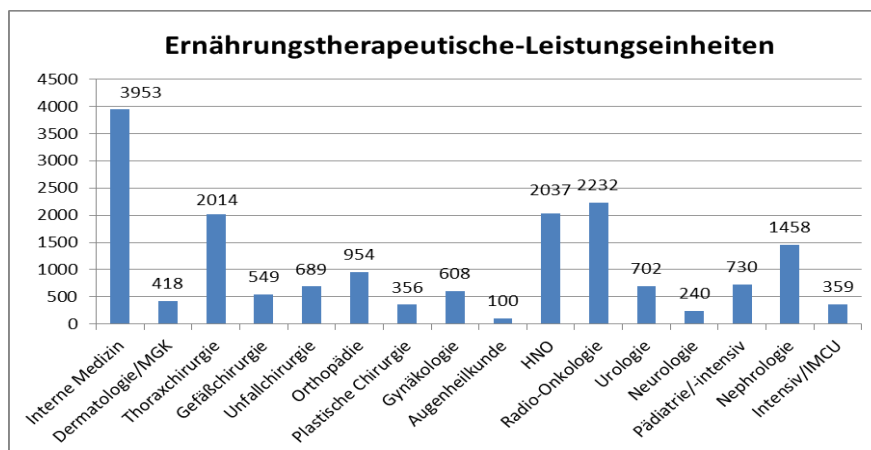


Abb. 1: Anzahl der ernährungstherapeutischen Leistungseinheiten pro Station im Jahr 2017

Statistik - Zentralmagazin

Die Tätigkeiten im Zentralmagazin lassen sich anhand der folgenden Kennzahlen zusammenfassen:

Zentralmagazin	2015	2016	2017
Umsatz in Euro:	2.648.690,81	2.700.274,89	2.906.624,99
Anzahl Zugriffe:	104.473	108.851	108.341
Anzahl Warenzugänge:	12.103	11.847	11.731
Umschlag/Jahr:	10,43	10,81	10,41

Lebensmittellager	2015	2016	2017
Umsatz in Euro:	287.093,64	306.808,33	313.708,44
Anzahl Zugriffe:	7.117	7.079	6.842
Anzahl Warenzugänge:	5.883	5.896	5.459
Lagerumschlag/Jahr:	21,57	22,46	25,57

Statistik – Verwaltung
Patientenaufnahmen

Die insgesamt 42.651 Aufnahmen im Jahre 2017 im LKH Feldkirch gliedern sich wie folgt: (Im Jahre 2016 waren es vergleichbar 43.955 Aufnahmen = Abnahme: 3,0%).

fachliche Zuordnung	Aufnahmen	Ø Betten im Betrieb
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	2.099	50
Augenheilkunde	6.649	34
Dermatologie und Venerologie	663	12
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3.260	32
Gefäßchirurgie	626	17
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	3.168	36
IANS – Stroke Unit	593	4
IMCU	29	4
Innere Medizin I	3.193	48
Innere Medizin II	1.331	28
Innere Medizin II – Interne E	5.125	32
Innere Medizin III (Nephrologie)	834	19
Intensivbehandlung	315	14
Kardiologische Intensivstation	1.119	10
Kinder- und Jugendheilkunde	1.821	24
Maria Rast	257	34
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	544	8
Kinderintensiv	160	6
Neurochirurgie	813	17
Nuklearmedizin	152	5
Orthopädie	2.341	54

Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	928	16
Radioonkologie	1.236	15
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	3.125	72
Urologie	2.270	25
Gesamt	42.651	616

Einzugsgebiet:

Bezirk Bregenz	9.017
Bezirk Dornbirn	5.889
Bezirk Feldkirch	19.104
Bezirk Bludenz	6.969
Bundesland Tirol	197
andere Bundesländer	224
Liechtenstein	287
Deutschland	433
Schweiz	276
Sonstige	255
Gesamt	42.651

Ambulanzstatistik

Ordinationen	2015	2016	2017
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	7.551 (3.773)	7.254 (3.543)	6.626 (3.669)
Augenheilkunde	18.576 (9.386)	19.843 (9.829)	19.910 (10.479)
Dermatologie und Venerologie	15.074 (2.159)	15.241 (2.121)	15.457 (2.279)
Endoskopie	1.296 (608)	1.220 (575)	1.125 (540)
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5.861 (2.455)	8.001 (3.412)	9.892 (4.216)
Gefäßchirurgie	1.042 (408)	1.072 (393)	1.291 (451)
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	13.953 (5.516)	14.381 (5.751)	14.704 (6.168)
Innere Medizin	19.125 (7.248)	19.912 (7.863)	22.608 (10.509)
IANS	1.177 (1.122)	1.230 (1.175)	1.951 (1.802)
Interventionelle Kardiologie (ab 2017 unter Interne)	1.486 (498)	1.735 (579)	0 (0)
Kinder- und Jugendheilkunde	7.835 (5.470)	8.269 (5.829)	8.414 (6.194)
Kinder- und Jugendpsychiatrie	886 (145)	910 (150)	1.060 (102)
Kinderwunschzentrum	3.203 (189)	3.652 (63)	4.883 (122)

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	9.458 (2.601)	9.427 (2.480)	8.819 (2.385)
Nephrologie	5.631 (428)	5.332 (354)	5.478 (410)
Neurochirurgie	2.877 (824)	2.921 (813)	2.802 (805)
Orthopädie	9.436 (3.506)	8.714 (3.158)	9.358 (3.521)
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	5.579 (1.217)	6.276 (1.397)	5.824 (1.358)
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	35.698 (14.981)	34.555 (15.170)	33.796 (15.229)
Urologie	8.205 (1.977)	7.304 (1.687)	7.076 (1.824)
Gesamt	173.949 (64.511)	177.249 (66.342)	181.074 (72.061)

Die Zahlen in Klammer betreffen die Anzahl der Fälle und sind in den Ordinationen inbegriffen.

Belagstage

	2015	2016	2017
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	11.039	11.430	10.755
Augenheilkunde	6.305	5.481	5.771
Dermatologie und Venerologie	3.117	3.147	3.075
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7.599	9.936	9.318
Gefäßchirurgie	4.547	4.640	4.909
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	10.694	11.101	10.975
IANS – Stroke Unit	1.282	1.531	1.868
IMCU	512	468	492
Innere Medizin I	19.409	20.856	13.137
Innere Medizin II	0	0	7.400
Innere Medizin II - Interne E	5.580	5.898	5.806
Innere Medizin III (Nephrologie)	5.196	4.894	4.602
Intensivbehandlung	4.325	4.133	3.809
Kardiologische Intensivstation	2.795	2.740	2.623
Kinder- und Jugendheilkunde	5.644	5.706	5.496
Maria Rast	10.497	10.191	9.794
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	2.352	2.304	2.204
Kinderintensiv	1.782	1.796	1.657
Neurochirurgie	4.298	3.984	3.782
Orthopädie	14.734	15.119	15.266
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	4.261	4.286	4.368
Nuklearmedizin	727	674	643
Radioonkologie	3.740	3.830	3.847
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	16.663	15.246	15.927
Urologie	6.683	6.508	6.496
Gesamt	153.781	155.899	154.020

Durchschnittliche Verweildauer

	2015	2016	2017
gerechnet nach Belagstagen			
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	4,46	4,06	4,08
Augenheilkunde	1,03	0,87	0,86
Dermatologie und Venerologie	4,83	4,55	4,43
Gefäßchirurgie	5,53	5,28	5,95
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2,82	2,94	2,58
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	3,54	3,50	3,29
IANS – Stroke Unit	2,35	2,73	2,20
IMCU	1,02	1,00	0,98
Innere Medizin I	3,90	3,76	3,31
Innere Medizin II	0	0	3,90
Innere Medizin II – Interne E	0,94	0,94	1,11
Innere Medizin III (Nephrologie)	4,78	5,28	4,68
Intensivbehandlung	8,02	6,76	5,52
Kardiologische Intensivstation	1,67	1,60	1,68
Kinder- und Jugendheilkunde	2,53	2,73	2,78
Maria Rast	14,43	14,26	15,14
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	4,27	3,85	3,76
Kinderintensiv	8,01	6,85	7,65
Neurochirurgie	3,56	3,49	3,60
Orthopädie	6,02	6,72	6,03
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	4,38	4,20	4,49
Nuklearmedizin	4,12	3,93	4,15
Radioonkologie	2,55	2,64	2,97
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie	5,08	4,70	4,82
Urologie	2,51	2,48	2,70
Gesamt	3,60	3,55	3,61

Altersschichtung der aufgenommenen Patienten

Alter	2015	2016	2017
bis 1 Jahr	1,46%	1,61%	1,45%
2 - 15 Jahre	4,85%	4,35%	3,99%
16 - 45 Jahre	20,54%	20,90%	20,41%
46 - 65 Jahre	28,64%	28,79%	28,59%
66 - 75 Jahre	22,18%	21,11%	20,62%
über 75 Jahre	22,33%	23,24%	24,94%

Zusammengefasster Rechnungsabschluss 2017

Angaben in Tausend Euro	Re 17	VA 17	+/- %	Re 16	+/- %
Personalaufwand:					
Ausgaben für ärztl. Personal	46.670	46.847	-0,4	44.726	+4,4
Ausgaben f. Sanitätspersonal	58.229	57.995	+0,4	55.976	+4,0

Ausgaben f. Verw.+Wirtsch. Per	22.755	22.952	-0,9	22.335	+1,9
Sonst. Personalaufwand	723	1.033	-29,9	712	+1,6
Summe Personalaufwand	128.377	128.826	-0,3	123.750	+3,7

Sachaufwand:

Medikamente	17.130	16.800	+2,0	16.581	+3,3
Medizinische Güter	26.270	25.584	+2,7	25.726	+2,1
Med. Fremdleistungen	8.332	8.437	-1,2	8.339	-0,1
Lebensmittel	2.339	2.288	+2,2	2.172	+7,7
Energie	1.347	1.437	-6,3	1.537	-12,4
Zinsen	152	356	-57,2	142	+7,4
Nicht med. Güter	2.273	2.392	-5,0	2.525	-10,0
Nicht med. Fremdleistungen	26.520	27.973	-5,2	27.154	-2,3
ZW-Summe Aufwand lfd. Betrieb	212.740	214.093	-0,6	207.926	+2,3
Geräteinvestitionen	8.183	8.741	-6,4	4.873	+67,9
Bauliche Investitionen	20.488	18.499	+10,8	15.007	+36,5
öffentliche Abgaben - Vorsteuer	19.009	18.366	+3,5	17.067	+11,4
Ausgaben total	260.420	259.700	+0,3	244.872	+6,3
Einnahmen	246.299	252.367	-2,4	241.775	+1,9
+Abgang/-Überschuss	+14.121	+7.333	+92,6	+3.097	+356,0

Stromverbrauch in KWh

	Krankenpflege- schule Feldkirch	Haus Maria Rast	Haus Feldkirch
2010	237.960	191.401	9.291.814
2011	244.456	189.774	9.285.426
2012	258.536	187.309	9.341.418
2013	259.809	188.417	9.830.526
2014	266.040	188.223	9.536.955
2015	279.568	172.662	10.080.934
2016	301.905	170.639	10.126.318
2017	260.860	179.407	10.812.294

Wasserverbrauch in cbm

	Krankenpflege- schule Feldkirch	Haus Maria Rast	Haus Feldkirch
2010	3.284	1.970	74.595
2011	2.900	2.014	71.899
2012	2.891	1.827	77.172
2013	2.914	1.985	67.258
2014	2.800	1.818	71.099
2015	3.039	1.813	80.810
2016	2.917	1.837	79.798
2017	2.857	2.120	77.996

Brennstoffverbrauch

	Mehrzweck- gebäude	Krankenpflege- schule Feldkirch	Haus Maria Rast	Haus Feldkirch
2010	1.222	1.548	319	7.690
2011	1.362	1.556	333	8.290
2012	1.382	1.500	315	7.690
2013	891	1.427	274	7.685
2014	993	957	320	7.476
2015	964	1.056	253	9.285
2016	702	998	217	9.091
2017	759	1084	262	9.624

	GESAMT	HEIZUNG	WARMWASSER	DAMPF
2010	18.793 MWh	12.292 MWh 65,41%	2.834 MWh 15,08%	3.666 MWh 19,51%
2011	15.982 MWh	12.748 MWh 79,77%	1.953 MWh 12,11%	1.297 MWh 8,12%
2012	16.230 MWh	12.070 MWh 74,36%	2.475 MWh 15,25%	1.685 MWh 10,39%
2013	17.129 MWh	11.079 MWh 68,88%	2.483 MWh 14,49%	2.848 MWh 16,63%
2014	14.132 MWh	10.987 MWh 77,75%	1.889 MWh 13,67%	1.256 MWh 8,88%
2015	16.361 MWh	12.677 MWh 77,48%	2.326 MWh 14,21%	1.358 MWh 8,30%
2016	16.152 MWh	11.257 MWh 69,69%	2.166 MWh 13,41%	2.729 MWh 16,90%
2017	17.459 MWh	9.624 MWh	2.753 MWh	5.082 MWh

Heizungsverteilung

	Klinik	Mehrzweck- gebäude	Personal- wohnhäuser	Krankenpflege- schule u. Internat	Kindergarten Neu und Alt
2010	8.055	1.222	1.404	1.548	63
2011	8.299	1.361	1.465	1.555	57
2012	7.685	1.382	1.530	1.500	59
2013	7.574	890	1.680	1.426	116
2014	7.476	993	1.250	960	104
2015	9.285	946	1.435	1.056	102
2016	9.091	702	1.770	998	113
2017	5.892	759	1.761	1.084	128

Lebensmittel

stationäre Patienten

2010	EUR 691.534,24	EUR 3,91 / Pflgetag
2011	EUR 705.837,23	EUR 4,02 / Pflgetag
2012	EUR 729.096,24	EUR 4,30 / Pflgetag
2013	EUR 800.484,04	EUR 4,67 / Pflgetag
2014	EUR 835.985,39	EUR 4,76 / Pflgetag
2015	EUR 838.133,55	EUR 4,88 / Pflgetag
2016	EUR 830.467,87	EUR 4,75 / Pflgetag
2017	EUR 903.796,19	EUR 5,20 / Pflgetag

Tagesverpflegungen

	<u>Patientenverpflegung</u>	<u>Personalverpflegung</u>	<u>Gesamtverpflegungen</u>
2010	169.838	78.111	247.949
2011	172.001	76.608	248.609
2012	168.357	82.102	250.459
2013	172.703	85.219	257.922
2014	177.761	95.130	272.891
2015	172.110	87.635	259.745
2016	174.948	85.450	260.398
2017	174.605	87.173	261.778
